

Mächtig was los im Bochumer Norden

Da steigt die Vorfreude auf den Sommer: Die Termine für beliebte Volksfeste stehen fest

Nord/Mitte. Das wird wieder ein großer Spaß: Auf mehrere Volksfeste und Großveranstaltungen dürfen sich Groß und Klein in diesem Jahr in Nord und Mitte freuen. Einige dieser Festivitäten blicken auf eine teils uralte Tradition zurück.

Los geht's mit der Osterkirmes auf dem Festplatz an der Castroper Straße. Wer gerne Karussell fährt und auf Zuckerwatte schwört, der sollte sich die Zeit vom 26. März bis 3. April (jeweils 14 bis 21 Uhr) frei halten. Böse Zungen behaupten zwar, die Kirmes würde jedes Jahr ein Stück kleiner und habe den Glanz früherer Jahre schon lang verloren, aber das kann echte Rummel-Fans natürlich nicht abschrecken.

Das schöne Volksfest an den Grummer Teichen erlebte im vergangenen Jahr eine herbe Pleite. Starker Regen ließ keine wirklich kaiserliche Stimmung aufkommen.

Höchste Zeit also für eine hoffentlich gelungene Wiederauflage: am 19. Juni von 10 bis 18.30 Uhr am Grummer See (Josephinenstraße). Das Volksfest des Bezirks Bochum-Mitte in Kooperation mit Bo-Ma-

king findet bereits zum 33. Mal statt. Die Besucher erwartet ein bunter Mix aus Musik und Tanz, dazu gibt's einen hübschen Kunsthandwerkermarkt, der jedes Jahr ein Stückchen größer wird.



Tradition verpflichtet: Das Harpener Dorffest ist bei vielen sehr beliebt. Die uralte Feier findet bereits zum 204. Mal statt.

Schulen und Vereine in Gerthe freuen sich auf den Gerther Sommer, der am 25. Juni von 10 bis 16 Uhr in der Fußgängerzone Gerther Straße / Turnstraße steigt. Für Unterhaltung sorgen Musik, Tanz, Kinderanimation sowie diverse Spielangebote – und auch die Schüler und Vereinsmitglieder zeigen ihr Können.

Rund um die St. Vinzentiuskirche in Harpen steigt jedes Jahr eines der ältesten Feste der Stadt: Das Harpener Dorffest findet vom 19. bis 22. August an der Kattenstraße / Lütendorpweg statt – dies bereits zum 204. Mal. Rund 30 Fahr- und Spielgeschäfte sowie Imbissbuden sorgen für eine gut gefüllte Kirmeslandschaft. Zudem stellt das Dorffest die traditionsreiche Geschichte des Stadtteils dar: ein Bauerntheater erinnert stets an die historische Vergabe der Marktrechte.